

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

„Das bayerische Dekanat Münchberg wurde am 7. Dez. 1810 errichtet mit den bisher schon zur Superintendentur Münchberg gehörigen Pfarreien Ahornberg, Hallerstein, Helmbrechts, Konradsreuth, Münchberg, Schauenstein, Schwarzenbach a. d. Saale, Sparneck, Weißdorf und Zell. Das dabei gleichzeitig genannte Döbra war bis dahin tatsächlich nur eine TK von Schauenstein, wurde nun aber als mit Schauenstein kombinierte Pfarrei betrachtet. Am 13. Juni 1812 kam Schauenstein und am 8. Sept. 1812 seine Nebenpfarrei Döbra zum Dekanat Naila. Dazu kamen am 2. Nov. 1814 Stammbach (von Berneck) und Guttenberg (von Kulmbach). Guttenberg wurde am 31. Jan. 1827 wieder abgegeben (zu Kulmbach). Am 26. Juli 1875 wurde Konradsreuth für Hof abgetrennt. 1922 kam das neu errichtete Wüstenselbitz zum Dekanat.“ (Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 450-451).

Ahornis wird 1938 Exponiertes Vikariat und seit 1. September 1995 Pfarrei. Zur Pfarrei Schwarzenbach an der Saale gehören die Tochterkirchen Förbau und Martinlamitz. Zur Pfarrei Stammbach gehört die Tochterkirche Mannsflur.

Die Dekane im Bayerischen Dekanat Münchberg seit 1810:

1785 - 1814	Johann Michael Würfel (1729-1814)
1814 - 1815	Karl Wilhelm Friedlein (1772-1815)
1816 - 1830	Johann Constantin Friedrich Wernlein (1765-1830)
1831 - 1846	Friedrich Wilhelm Meinel (1791-1879)
1846 - 1847	Verweser: Georg Christian Link (1793-1873)
1847 - 1855	Wilhelm August Heinrich Lehmus (1791-1855)
1856 - 1860	Eduard Johann Friedrich Bachmann (1804-1860)
1861 - 1875	Johann David Trenkle (1805-1886)
1875 - 1878	Lorenz Keßler (1824-1878)
1878 - 1890	Johann Georg Stark (1830-1904)
(1891	Franz Heydner (1834-1891) starb vor dem Amtseintritt)
1892 - 1898	Karl Andreas Gutmann (1830-1898)
1899 - 1908	Konrad Lauter (1846-1923)
1908 - 1918	Karl Heun (1861-1918)
1919 - 1938	Christian Bullemer (1871-1956)
1939 - 1965	Heinrich Fechter (1896-1977)
1965 - 1977	Heinzleo Glenk (1909-1987)
1977 - 1990	Roland Raum (* 1938)

1990 - 2002 Susanne Kasch (* 1955)
2002 - laufend Erwin Lechner (* 1955)

Quelle: 350 Jahre Evang.-Luth. Dekanat Münchberg, Münchberg 2010 und LAELKB, Vorarbeiten zum Bayerischen Pfarrerbuch

Bestandsbildung:

Die ältesten Akten des Bayerischen Dekanats Münchberg stammen aus dem Bestand Inspektion Münchberg, bei dem die Trennung zwischen Superintendentur Münchberg und Bayerischem Dekanat Münchberg im Jahr 2012 vorgenommen wurde. Im Jahr 1941 erfolgte die erste Aktenabgabe ans Landeskirchliche Archiv, die im Findbuch 48 verzeichnet wurde. Nach Kassation und Zurückgabe einzelner Pfarramts-akten an das Pfarramt Münchberg wurde dieser Bestand mit der zweiten Aktenabgabe vom Jahr 1966 vereinigt und im Findbuch 70 verzeichnet (FB 70/4).

Weitere Aktenabgaben aus den Jahren 2003 und 2007 machten eine Neuordnung und Verzeichnung notwendig. Dabei wurde Schriftgut anderer Provenienz (z. B. Kapitelswitwenkasse Münchberg oder Distriktsbibelverein Münchberg) entnommen. Die freiwerdenden Nummern wurden nicht neu vergeben. Schriftgut aus dem früheren Bestand Inspektion Münchberg wurde ebenso hinzugefügt wie das nach der Registraturordnung von 1980 geordnete Schriftgut aus der Zeit ab 1947. Nicht archivwürdiges Schriftgut wurde kassiert.

Die Archivalien von 1810-1946 sind nach dem Registraturplan des Konsistoriums Bayreuth von 1840, die Archivalien ab 1947 nach dem Registraturplan von 2005 verzeichnet. Insgesamt umfasst der verzeichnete Bestand 1219 Archivalien-einheiten. Die Laufzeiten reichen von 1810 bis 1964, in Einzelfällen sind bereits jüngere Archivalien mit einer Laufzeit bis ca. 1995 gebildet worden. Dies betrifft überwiegend die Rechnungen der Dekanatsbezirkkasse und Archivalien, die Helmbrechts betreffen.

Hinweise für Benutzer:

Die Verzeichnung erfolgte nach dem so genannten „Bär’schen Prinzip“. Das bedeutet, dass die Bestellsignaturen (im Ausdruck erste Zeile einer Verzeichnungseinheit) springen, je nachdem, welcher Klassifikation ein Archivale zugeordnet ist. In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in FAUST.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:
BD Münchberg + ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, BD Münchberg ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, im März 2016
Annemarie Müller